giganticola p. 105 Abb. Taf. V Fig. 6.

hebes p. 101 Abb. Taf. V Fig. 3.

illustris Kellogg, t. c. p. 494 Abb. Taf. LXVII Fig. 4.

longus p. 490 Abb. Taf. LXVII Fig. 1.

marginatus Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 228.

orpheus p. 227.

ovarius Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 104 Abb. Taf. V Fig. 5.

pallidus Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 226.

parallelus p. 229.

picturatus p. 226.

praestans Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 99 Abb. Taf. V Fig. 1 u. 2. rotundatus Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5. p. 226.

secondarius p. 227.

simplex Kellogg, Proc. Californ, Acad. (2) VI p. 492 Abb. Taf. VII Fig. 2.

tyrannus Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 228.

vulgatus Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 496 Abb. Taf. LXVII Fig. 5.

#### Sämmtl. Arten aus Nord-Amerika.

Nitzchia dubius Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 540 Abb. Taf. LXXIII Fig. 6 (auf Chaetura pelasgica — Nord-Amerika).

Oncophorus advena Kellogg, Proc. Californ. Acad. (2) VI p. 133 Abb. Taf. XI Fig. 1 u. 2 (Californ.).

Physostomum angulatum Kellogg, Proc. Calif. Acad. (2) VI p. 515 Abb. Taf. LXX Fig. 5.

australe p. 516 Abb. Taf. LXX Fig. 4.

diffusum p. 518 Abb. Taf. LXX Fig. 3.

lineatum Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 248 (N.-Amerika — von Trochilus colubris).

microcephalum Kellogg, Proc. Calif. Acad. (2) VI p. 513 Abb. Taf. LXX Fig. 1. sucinaceum p. 514 Abb. Taf. LXX Fig. 2.

Trichodectes castoris Osborn, Bull. Dep. Agric. Entom. No. 5 p. 241 (N.-Amer.). mephitidis p. 242 (N.-Amer.).

parallelus p. 240 (N.-Amer.).

Trinoton minor Osborn, Bull. Dep. Agricult. Entom. No. 5 p. 248 (von Oidemia N.-Amerika).

## Thysanoptera.

Bergroth, E. 1896. Nouvelle espèce de Thysanoptères. Ann. Soc. Entom. Belg. I. 40. II. p. 66—67.

Garman, H. The asymmetry of the mouth-parts of Thysanoptera in: Amer. Naturalist, XXX p. 591—593.

Bringt eine Ergänzung zu Uzel's Beschreibung der Mundwerkszeuge von Aeolothrips fasciata nebst Abb.

Pergande, Th. Description of a new species of Idolothrips. Entom. News Philad. VII p. 63.

Idolothrips coniferarum.

Trybom, F. (1). Einige neue oder unvollständig beschriebene Blasenfüsse (Physapoden). Ofv. Ak. Förh. 1896 p. 613—626.

(2). Physapodnotiser. Entom. Tidskr. XVII p. 87—104.
1. En på pilblad lefvande Thrips-art p. 87—92.

Bemerkungen zu Heliothrips Halid., Thrips sambuci (Stephens) Heeger, Phloeothrips frumentaria (Beling), Thrips obscura (O. F. Müller) Halid., Glyceria fluitans, Physopus pini Uzel, Aeolothrips (fasciata?) u. vittata. — Notizen über die Thrips-Larven u. s. w. Beziehung derselben zu den Cecidomvia-Larven.

2. Thrips salicaria Beschr. der Hona (Ψ) u. des Hane (♂) u. s. w.

p. 93—96.

3. Uebersicht nebst einigen Bemerkungen über die Verwandtschaft

der Thrips salicaria mit anderen Arten u. s. w. p. 97-98.

3 a. Echte blattlebende Blasenfüsse nennt der Verfasser nur solche Arten, die sich auf den Blättern fortpflanzen, deren Larven, nicht nur Imagines, auf den Blättern angetroffen werden. Hierher nach Jordan die Heliothrips - Arten nebst Thrips sambuci (Stephens) Heeger und andere. Nach des Verf. Ansicht sind auch hierher zu rechnen die Limothrips-Arten und Thrips obscura (lebt an der oberen Blattfläche, seltener in der Scheide einiger Grasarten). Auch auf Nadelholz giebt es echte blattlebende Thrips wie Thrips (Physopus) pini Üzel.

Hieran schliessen sich

3b. p. 98-102. Notizen zu Thrips salicaria Uzel (auf Salix fragilis, Deformation der Blätter) und Thrips viminalis Uzel (auf Weiden- und Schwarzpappelblättern). Charakteristik beider. Thr. maior und sambuci. Thr. salicaria ist weit verbreitet (Böhmen, Schweden, Sibirien).

4. Ueber in den Beinen der Blasenfüsse befindliche Organe, die

an das Gehörorgan von Locusta erinnern. p. 102-103.

Die vom Verfasser untersuchten 10 Phloeothrips-Arten besitzen in den Schenkeln aller drei Beinpaare eigenthümliche Gebilde, die an das Gehörorgan der Locustiden erinnern. Die Schenkel zeigen bei hinreichender Vergrösserung dort kleine längliche Felder, wo die Verengung gegen das Coxalglied beginnt. Hier ist die sonst dicke Chitinschicht dünn, beinahe durchsichtig. Gewöhnlich finden wir ein grösseres gebogenes und ein fast gerades kleineres Feld; doch sind beide nicht konstant; bald finden wir, wie bei Phloeothrips tibialis Reuter, an dem linken mittleren Schenkel nur ein gerades, an dem rechten, beide Felder vertreten. In den Feldern sieht man eine Reihe von runden Gebilden (jedes in der Mitte mit einem dunklen Punkte), die gegen das eine Ende der Reihe successive an Grösse abnehmen (Durchmesser der grössten 0,004 mm). Schwierigkeiten der Schnittmethode. Diese Gebilde ähneln den Deckzellen der Gehörstifte bei Locusta (der dunkle Chitinfleck ist ,der Kopf des Stifts', wenn nicht der Kern der Deckzelle).

Dieses Organ findet sich auch bei den Arten des Subgenus

Thrips — speziell bei den eudactyti.

p. 104 bringt die Abb. dieser Organe bei Phloeotrips tibialis Reuter Q = Megalothrips lativentris (Heeger) nach H. Uzel Q und Phloeothrips setinodis Reuter 2.

- (3). Einige Bemerkungen über die Flügel der Physapoden. W. Lilljeborg's Tidskrift Zoologiska Studier. Upsala 1896

p. 213-229.

Einige Worte über den Namen der Insektengruppe. — Tubulifera und Terebrantia. Anordnung der grossen Randwimpern. - Interessante Aehnlichkeit zwischen den Flügeln dieser Thiere und einiger Hymenopteren-Arten. An- und Abwesenheit der Flügel oder Verkümmern derselben. Verfasser giebt eine Darstellung von dem Zusammenhange der Flügelbeschaffenheit und der Lebensweise oder der Wohnplätze der Physopoden und unterscheidet folgende Kategorien:

A. Vorkommen der ungeflügelten Formen.

I. Beide Geschlechter ganz ungeflügelt: Aptinothrips Haliday. Prosothrips Vejdovskyi, Bolacothrips Jordani, Phloeothrips (Cryptothrips) icarus, Phl. (Tricothrips) caespitis u. Phl. semicaeca.

II. Die Männchen sind ungeflügelt, die Weibchen haben aber normal entwickelte Flügel: Limothrips denticornis Hal.,

Chirotrips, Thrips ericae Hal.

III. Nicht nur die Männchen, sondern auch ein Theil der Weibchen besitzt keine Flügel: Phloeothrips (Tricothrips) copiosa

Uzel, Aeolothrips albocincta.

Sowohl ungeflügelte, wie mit langen Flügeln versehene Individuen beider Geschlechter: Cryptothrips Uzel, Phloeothrips nigripes Reuter, lata Uzel, angustata Uzel, dentipes Reuter, bicolor Heger u. icarus Uzel.

B. Vorkommen der kurzgeflügelten Individuen.

I. Die Männchen und ein Theil (meistens der grössere) der Weibchen sind mit verkürzten, eine Anzahl der Weibchen mit normal entwickelten Flügeln versehen: Phloeothrips crassipes, Ph. ulmi Hal., Phl. (Megalothrips Uzel) lativentris Heeger (= tibialis Reuter), Thrips nigropilosa.

Alle Individuen - Weibchen und Männchen - sind kurzflügelig: II. Thrips (Pachythrips Uzel) subaptera Hal. u. Thrips (Physopus Uzel) pilosa Uzel vielleicht auch sibirica nov. spec. hierher.

Neben langflügeligen Individuen kommen kurzgeflügelte von beiden Geschlechtern vor: Sericothrips staphylinus Halid.

IV. Die Weibchen und Männchen sind langgeflügelt, einige weibliche Individuen haben aber verkürzte Flügel: Thrips angusticeps Uzel und discolor Hal.

C. Alle Individuen sind, und zwar immer, langgeflügelt. Hierher

die übrigen.

Phloeothrips frumentaria Bel. Durchläuft drei Nymphenstadien. Uzel's Angaben über die Larven und Nymphenstadien. Eigentliche Wohnplätze der Blasenfüsse. Tastergliederung.

Wie die Flügel, Fühler und Taster der bis jetzt bekannten

fossilen Physapodenformen sind auch diese Organe bei den recenten Larven verschiedener Gattungen so weit differenzirt, dass man von ihnen auf die Entstehung einer Gattung oder Familie aus einer anderen Gattung oder Familie schwerlich mit Sicherheit schliessen kann. Uebrigens kann man ja auch nicht wissen, ob diese Entwickelung immer in derselben Richtung und ohne Rückschlag stattgefunden hat.

### Thysanoptera.

Anaphothrips virgo Uzel = obscura Haliday Trybom, Entom. Tidskr., 17. Årg. p. 97.

Aptinothrips rufa Trybom, Ofv. Akad. Forhdlgr. 1896 p. 613.

Heliothrips femoralis Reut. (= cestri Perg.) Bergroth, Ann. Soc. Entom. Belg. t. 40. p. 67 von Reuter beschr. in: Medd. Soc. Faun. et Flora fenn. XVII p. 166 (1891).

Limnothrips cerealium Trybom, Ofv. Akad. Forhdlgr. 1896 p. 614.

Phloethrips sanguinolentus Bergroth, Ann. Soc. Entom. Belg. t. 40 p. 66-67 (Ost-Bras., Blumenau in Prov. St. Catharina).

Physopus pini (Biologie) Trybom, Entomol. Tidskr. 17. Årg. p. 88 sq.

Thrips salicaria (Beschr. Q u. 3) **Trybom**, Entom. Tidskr. 17. Årg. p. 92-96. Daran schliessen sich Bemerkungen über die Verwandtschaft derselben mit anderen Arten.

#### Corrodentia.

#### Termitidae. Embidae.

Blandford siehe Grassi.

Bouvier, E. L. Un câble télegraphique attaqué par les Termites. Compt. rend. de l'Acad. des Sciences, Paris t. CXXIII p. 429 bis 430. Ausz. in: Revue Scientif. (4) T. 6 No. 11 p. 341 bis 342. Ferner von Adelung in: Zool. Centralbl. 3. Jhg. No. 24 p. 848—849.

Das Telegraphenkabel von Haïphong, das 1894 gelegt war, war schon nach 2 Jahren so weit defekt, dass es ausser Funktion gesetzt werden musste. Bei der Untersuchung zeigte sich dasselbe von Längsgängen durchsetzt, die von Termiten herrührten. Um dergleichen Schädigungen entgegenzutreten, schlägt der Verfasser folgende Mittel vor:

1. Die Enden der Kabel sind mit metallischen Verschlusskapseln zu umgeben (weil anscheinend die Termiten von den Kabelenden aus die Isolirungsschichten zernagt hatten).

2. Die Bleischicht um das Kabel ist möglichst sorgfältig und gleichmässig herzustellen (ohne Porenspuren).

3. Das Isolirungsmaterial u. s. w. ist mit Kupfersulphat zu imprägniren.

Forbes, S. A. 1896. The white Ant in Illinois (Termes flavipes Kollar). With frontispiece and 2 pls. 19. Rep. p. 190—204. Noxious and Benefical Insects 1896.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 63-2 2

Autor(en)/Author(s): Lucas Robert

Artikel/Article: Thysanoptera. 622-625